

Grußwort

Liebe Europäer*innen,

im Januar 2020 blickte das Team der EAB auf ein Jahr voller Höhepunkte. Vor uns lagen Europafest, Veranstaltungen und Projekte. Vor uns lagen Aktionen, Workshops und Begegnungen zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft und dem ab November parallelen Vorsitz im Ministerkomitee des Europarates. Was für ein Jahr. Was für ein Fahrplan! Wie für Sie, kam es auch für uns ganz anders.

Die Pandemie erreichte Europa und sorgte zunächst für das, was wir überwunden glaubten: geschlossene Grenzen, Argwohn, Eigensinn. Die alten Reflexe und Muster waren noch da. Am 16. März 2020 musste auch die EAB ihre Türen schließen. Bis zum Ende des Jahres war unsere Arbeit geprägt von Einschränkung, Sorge und Wandel. Wo kurz zuvor noch einhundert Personen gemeinsam tagen konnten, durften nun maximal zwanzig zusammenkommen. Lahmgelegt von einem Gegner, der zehntausend Mal kleiner ist als der Punkt am Ende dieses Satzes.

Zwischen Lockdown, Reiseverbot und Maskenpflicht fiel dann mitten im Jahr auch noch der Wechsel in der Leitung des Hauses. Und selbst nach einem Jahr der Dauerkrise stehen wir weiterhin vor Herausforderungen. Auch das Jahr 2021 wird uns alles abverlangen. Dass sie heute jedoch wieder festen Boden unter den Füßen hat, verdankt die EAB drei wesentlichen Faktoren: Einsparungen, Unterstützung, Innovation.

Wir haben unsere Ausgaben stark gesenkt. Vom ersten Tag an waren unsere Mitarbeiter*innen in der Kurzarbeit. Kein Arbeitsvertrag musste wegen der Pandemie beendet werden. Alle Kolleg*innen haben in einem außergewöhnlich intensiven Jahr stets ihr Bestes gegeben. Mut machte ihnen die Unterstützung, die uns während des Jahres erreicht hat.



Uns halfen die diversen Fördermaßnahmen von Bund und Land dank derer die EAB die bisherigen Einbußen verkraften konnte – durchgeschüttelt, doch unbeschadet. Großer Dank gebührt auch den Mitgliedern unseres Trägervereins, der Berliner Senatskanzlei und dem Abgeordnetenhaus von Berlin. Ihnen – und allen Berliner*innen – werden wir in den kommenden Jahren beweisen, dass sie zu Recht an uns glauben. Denn die Monate der Krise bedeuteten für die EAB auch eine Phase der neuen Ausrichtung: neue Projekte, neue Partner*innen, neue Methoden.

Wie wir für Europa werben und wie wir politische Bildung gemeinsam gestalten und an ihrer Weiterentwicklung mitarbeiten konnten, möchten wir Ihnen in diesem Jahresbericht 2020 sehr gerne vorstellen.

Mit den besten Grüßen
Christian Johann

Inhaltsverzeichnis

Europapolitische Bildung zwischen AHA-Regeln und Aha-Erlebnissen	3	I
Kopfsprung ins Digitale	8	II
Unsere Veranstaltungen 2020	14	III
Europa in Berlin Berlin in Europa	21	IV
Netzwerke und Kooperationen	26	V
Blick nach vorne	30	VI
Verein und Team der EAB	36	VII
Partner und Förderer	41	VIII

Kapitel

I

EUROPAPOLITISCHE BILDUNG ZWISCHEN AHA-REGELN UND AHA-ERLEBNISSEN

I. Europapolitische Bildung zwischen AHA-Regeln und Aha-Erlebnissen

Es sollte ein spannendes, vielfältiges und wahrlich europäisches Jahr in der EAB werden. Der Seminar- und Veranstaltungskalender war gefüllt mit **Workshops**, internationalen **Begegnungsformaten**, politisch-historischen **Bildungsurlauben** und aktivierenden **Diskussionsreihen**. Die thematischen Schwerpunkte waren klar definiert: Die kroatische und deutsche EU-Ratspräsidentschaft, der deutsche Vorsitz im Ministerkomitee des Europarates sowie die gesellschaftspolitischen und demokratischen Herausforderungen in Europa bestimmten das Arbeitsportfolio.

Am 12. März 2020 begrüßten wir die frisch gewählten Teilnehmer*innen des deutsch-tschechischen Nachwuchskräfteprogramms CGYPP im Tagungshaus der EAB. Gemeinsam mit ihnen wollten wir uns über das verlängerte Wochenende mit Nachhaltigkeitsdilemmata in Europa auseinandersetzen. Einen Tag später mussten sie wieder abreisen. Tschechien schloss seine Grenze. Das Wort „Quarantäne“ hing in der Luft. Die **Covid-19-Pandemie** hatte uns erreicht.

Schock. Erstarren. Unsicherheit. Wie sollte es weitergehen? Europapolitische Bildung und internationaler Austausch leben davon, dass Menschen sich begegnen, in Kontakt treten und mit allen Sinnen von der vielseitigen **Interaktion** profitieren. Das ist seit 60 Jahren der Spiritus Movens der EAB – doch leider kein gutes Konzept in Zeiten des Lockdowns, der **AHA-Regeln** und der Reiseeinschränkungen.

Wie kann politische Bildung während der größten Krise der Nachkriegszeit gelingen? Wie gestalten wir internationale Begegnung im **digitalen Begegnungsraum**? Wie viel „Online“ verträgt der Mensch und wie sorgen wir dafür, dass die Aufmerksamkeit, Neugier und Bereitschaft, eigene Erfahrungshorizonte zu erweitern, im Gleichgewicht bleiben? Nicht zuletzt: Wie verändern sich die Arbeitsprozesse und welche neuen Anforderungen sind in der digitalen Wissensvermittlung und Kompetenzerweiterung zu beachten?

Das waren Fragen, mit denen sich das Team der EAB im Schnelltempo beschäftigen musste. Um die Hemmschwelle zu überwinden half nur eins: der Sprung ins kalte Wasser. Bereits im April führte die EAB die ersten **digitalen Talkrunden** zu **#Europa Antwortet** durch. Im Juni fand die erste rein **virtuelle Trainingswoche** im trinationalen Projekt „Newsroom Europa“ statt – mit zahlreichen Expert*innenrunden, interaktiven Arbeitsphasen und individuellen Begegnungsräumen.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

Der digitale Höhepunkt wurde im Juli mit einer internationalen Konferenz von ICOMOS erreicht, die sowohl analog vor Ort als auch europaweit digital stattfand und zum Teil auch live auf YouTube gestreamt wurde. Damit bewies die EAB ihre Expertise in der Durchführung von **hybriden Formaten**. Danach war der Weg klarer.

Schnell wurden aus möglichen Hindernissen kleine **Aha-Erlebnisse**. Europapolitische Bildung digital heißt: Man kann Menschen überall auf der Welt erreichen und Begegnungssituationen schaffen, die unter normalen Umständen nicht so einfach zu wiederholen wären. Das fordert ein niedrighwelliges Angebot, profilierte Expertise, schnellere Kommunikation, größere Reichweite und ganz viel Spaß mit innovativen und aktivierenden Formaten.

Doch das Digitale kann das Analoge nicht im vollen Umfang ersetzen. Wie sehr sich Menschen nach persönlicher Begegnung, **Austausch** und **Zusammensein** sehnen, wurde in den Sommer- und Herbstmonaten deutlich, als die EAB mehrere Präsenzveranstaltungen, Workshops und Trainings erfolgreich durchführen konnte. Denn die politische Bildung lebt von Meinungsverschiedenheiten, **Wortgefechten**, hitzigen Debatten und Kontroversen, die in der virtuellen Welt von „Handzeichen“, „Likes“ und „Unmuten“ nur sehr schwer durchzuführen sind.

Und diese Erkenntnis ist wohl die wichtigste Lektion aus dem Jahr 2020. Das Digitale kann unsere Bildungsangebote besser, innovativer und bekannter machen, doch die **persönliche Begegnung** und der **Ausbau von hybriden Formaten** wird im kommenden Jahr eines unserer wichtigsten Ziele bleiben. Nur so werden wir das Digitale smart und dauerhaft mit dem Analogen verbinden können.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

MADE FOR EUROPE

Die Projektreihe „Made for Europe“ ging mit dem Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft auf Sendung. Nach dem Auftakt mit einer Online-Konferenz fanden vier digitale Kochshows statt. Aus einem Kreuzberger Restaurant wurden drei politisch-kulinarische Kochshows live ausgestrahlt. Mit dabei waren in diesem interaktiven Format Hildegard Bentele (MdEP), Gaby Bischoff (MdEP), Jörg Wojahn (Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin), sowie Botschafter Axel Dittmann (Beauftragter für EU-Grundsatzfragen, Brexit, EU-Koordinierung und EU2020-Präsidentschaft im Auswärtigen Amt). Das Projekt wurde erfolgreich mit Quizen, einem Poetry-Slam und Erklärvideos abgeschlossen.



Poetry-Slam

Kochshows

Kurzvideos und Quizze

EUROPA | JENSEITS DER SCHLAGZEILEN

2020

Die Dialogreihe „Europa | Jenseits der Schlagzeilen“ blickte hinter die Kulissen des europäischen Geschehens. In insgesamt sechs digitalen Morning Briefings, begleitenden Fact Sheets, einem mehrtägigen Präsenz-Praxisseminar sowie einem digitalen Poetry Slam setzte sich die EAB mit aktuellen europäischen Themen und Kontroversen auseinander. So standen die Proteste in Belarus, die Brände im Moria, der Gaskonflikt im Mittelmeer, der Streit um die Mohammed-Karikaturen, die Rechtsstaatlichkeit in Europa sowie der Brexit im Fokus der 30-minütigen Online Briefings.



Praxisseminar und Workshop

Schlagzeilen und Meinungsmache

Online Morning Briefings

Während des dreitägigen Präsenzseminars in Oktober haben wiederum die Teilnehmenden in Hintergrundgesprächen, einer Paneldiskussion und einem Workshop zu Desinformation und Fake News einen Deepdive in die Schlagzeilen, Hintergründe und Meinungsmache vorgenommen und so die Fakten diskutiert, die das mediale Bild von Europa prägen.

Kapitel

II

KOPFSPRUNG INS DIGITALE

II. Kopfsprung ins Digitale

Die EAB führt jährlich weit über einhundert Veranstaltungen mit Teilnehmenden aus aller Welt vor Ort in Berlin durch. Die Aussicht, im Jahr 2020 pandemiebedingt langfristig eingeschränkt zu sein, war eine **enorme Herausforderung** und eine **einzigartige Chance** zugleich.

Um überhaupt weiter sichtbar zu bleiben und dem eigenen Anspruch treu europäische Themen auch in schwierigen Zeiten zu diskutieren, hat das Team der EAB als Sofortmaßnahme bereits im März die eigenen Best-of-Produkte digital zugänglich gemacht – auf einer komplett neu gestalteten Homepage. Der **Heimtrainer** sorgt seitdem mit Online-Tutorials, interaktiven Chats, Webinaren, Streams und Downloads dafür, dass unsere Besucher*innen in puncto Europa auch zuhause auf dem Laufenden bleiben. Eine neue digitale Publikation richtet seit dem Frühjahr 2020 alle zwei Wochen, unter dem Motto „**Und sonst so?!**“ den Blick darauf, was in Europa außer Corona Gesprächsstoff ist oder sein sollte.

Kann die deutsche Europapolitik über den Gaumen vermittelt werden? Dieses Thema war Gegenstand in dem von uns neu entwickelten, modernen, niedrigschwelligen und manchmal frechen Format der **politisch-kulinarischen Kochshows „Made For Europe“**. In einem Livestream hat dabei jeweils ein prominenter Gast 90 Minuten lang aktuelle Berliner und Brüsseler Themen erklärt und dabei gekocht. Ein Co-Streaming auf den Kanälen der Kooperationspartner hat nicht nur hier, sondern auch beim der Aussendung der beiden hybriden **Poetry-Slams** eine hohe Reichweite erzielt. Wo „digital“ steht, ist oft auch gleich „jung“ dabei. Die **Next Generation EAB** konzipierte und setzte eigenhändig eine Reihe von **Kurzvideos** zu den „**Vier Elementen**“ um, die sich mit Nachhaltigkeitsdilemmata aus der deutschen und polnischen Perspektive auseinandersetzen.

Die scheinbar grenzenlose Möglichkeit, Referent*innen auch kurzfristig einzuladen, hat zu hochkarätig besetzten 30-minütigen **Online-Morning Briefings**, multiperspektivischen **Webtalkrunden**, internationalen **Multiplikator*innen-Seminaren** für die östliche und westliche Hemisphäre sowie hochgelobten **Journalist*innen-„Reisen“** mit virtuellen Sprachbrücken geführt und ganz nebenbei noch viel Reisezeit und -budget gespart.

Auch wenn sich der letzte Jahrgang der **Deutsch-Marokkanischen Akademie für Gute Regierungsführung** viel lieber in Berlin getroffen hätte, hat das Projektteam bewiesen, dass Wissensaneignung, Kompetenztrainings und Networking auch online möglich sind. Eine crossmediale E-Learning-Plattform, die Einbindung digitaler, kollaborativer Tools, Distant Coaching und zahlreiche virtuelle Treffen (inklusive Alumni-Event) führten zum erfolgreichen Abschluss des Projektes auch im digitalen Raum.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

Die Erfahrungen, die wir mit der Digitalisierung von Gesprächsrunden durch unsere **Podcastreihe „Portraits der Einheit“** sammeln konnten, hat nicht nur zur Professionalisierung im Umgang mit der Technik und zur Konzeption eines neuen Podcast geführt. Wir haben mit einer kurzweiligen **Fortbildung** unser Wissen um Konzeption und Gestaltung dieses Audioformats auch an Multiplikator*innen der politischen Bildung weitergegeben. Die große Nachfrage und der erneute Lockdown haben es uns ermöglicht, das Training auch online durchzuführen und in unser Portfolio der regelmäßigen Aktivitäten aufzunehmen.

Die nachhaltige Bereitstellung unserer Projektergebnisse mittels **digitaler Produkte** wie Quizzen, Infoboards und Infoslidern, Learning Nuggets und Wort-Bild-Marken, Erklärvideos und Podcasts, aber auch professionelle Graphic Recordings unserer digitalen Konferenzen werden nicht nur von Teilnehmer*innen und Besucher*innen gern aufgegriffen, sondern füttern auch unseren – inzwischen etablierten – Heimtrainer.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII



Crash-Kurs

Likes & Lokalpolitik

Europakompetenz für Social Media

Wie kann man das komplexe, allgegenwärtige und so doch fremde Thema „Europa“ kreativ, zielführend und vor allem ansprechend für verschiedene Zielgruppen auf Social-Media-Kanälen gestalten? Wie können etablierte Akteure in den Bezirken und in der kommunalpolitischen Arbeit dabei unterstützt werden, digitale Kompetenzen bei der Suche nach verlässlichen Informationen zu entwickeln? Mit diesen Fragen setzte sich die EAB in Kooperation mit Berliner Europabeauftragten und der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit am 8. Oktober in einem Social-Media-Crash-Kurs „Like. LOL. Lokalpolitik in Berlin und Europa“ auseinander.

Social Media

→ FACEBOOK

Die Facebookseite der EAB hatte Ende des Jahres 3.800 Abonnent*innen und über eine halbe Million Nutzer*innen, die Inhalte der Seite angeschaut haben.



547.800 Nutzer*innen
3.800 Abonnent*innen
2.200 Likes
458 Shares
238 Postings



→ INSTAGRAM

Der Instagram Kanal wuchs auf 883 Follower an und 56.000 Nutzer*innen sahen die Instagram-Inhalte.

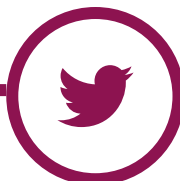


56.000 Nutzer*innen
2.700 Likes
883 Follower
127 Postings



→ TWITTER

2020 erzielten wir auf dem Twitter Kanal 77.000 Impressions.



77.000 Impressions
225 Likes
73 Retweets



→ YOUTUBE

Unsere Videos wurden insgesamt 108 Stunden lang angeschaut.



19.411 Impressions
2.407 Aufrufe
108 Stunden Wieder-
gabezeit



→ WWW.EUROPAINBERLIN.DE

Unsere neue Website ist responsiv, interaktiv und barrierefrei; im Fokus stehen die On- und Offline-Aktivitäten der EAB.



88.479 Besucher*innen

Europäischer Aufbauplan „Next Generation“

Deutsche EU-Ratspräsidentschaft

Migrations- und Asylpolitik

In einer digitalen Version unserer Journalistenseminare **wurden italienische und spanische Journalist*innen** und Medienschaffende mit ausgewählten Fragen der deutschen Europapolitik und Prioritäten der deutschen EU-Ratspräsidentschaft vertraut gemacht. Über die virtuelle Sprachbrücke diskutierten die Teilnehmer*innen mit Vertreter*innen aus Politik, Analyse und Zivilgesellschaft über die wirtschaftliche Stabilisierung Europas nach Corona, gemeinsame Migrations- und Asylpolitik, die Rechtsstaatlichkeitskontroverse, den Populismus und Rechtsextremismus in Deutschland, die transatlantischen Beziehungen sowie den Brexit.

Kapitel

III

UNSERE VERANSTALTUNGEN 2020

III. Unsere Veranstaltungen 2020

- **Veranstaltungen ANALOG**

- **Veranstaltungen ONLINE**

- **09.01. Tour d'Europe: Endspurt!** Feedback-Workshop • **10.–12.01. Alumni-Treffen.** Czech-German Young Professionals Program • **15.–18.01. Fleisch.** Zur Zukunft eines umstrittenen Lebensmittels. Agrartagung • **16.–21.01. Zeig mir deine Welt!** Interreligiöse Workshops. Reihe: Im Wohnzimmer Europas • **21.01. Teile und herrsche:** Europa im Kampf gegen Falschinformation. Reihe: #EuropaAntwortet

- **03.–07.02. Informationsreise Berlin.** Fortbildung für künftige Kommandeure der Luftwaffe • **18.02. Kulturraum Europa** – Der Kitt, der Europa zusammenhält? Rundfunksendung des Deutschlandfunks Kultur. Reihe: Wortwechsel #europa_erstreiten • **12.–15.03. Sustainability in Business and Lifestyle.** Czech

- and German Answers. Begegnungsseminar. Reihe: Czech German Young Professionals Program • **02.04. Politisches Corona-Virus:** Wie Rechtsstaatlichkeit in Krisenzeiten funktioniert. Webtalk, Reihe: #EuropaAntwortet • **16.04. Europa – Afrika 2020:** Zeit für eine neue strategische Partnerschaft. Webtalk, Reihe: #EuropaAntwortet • **06.05. Freund? Feind? (Ge)Denken!** Vom Umgang mit der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg. Rundfunksendung von Inforadio (rbb). Reihe: Das Forum • **03.06. What is Europe?** General introduction. Academy for Cultural Diplomacy • **09.06. From the ruins of WW2 to today's**

Multiplikator*innen

976 Multiplikator*innen wie Lehrkräfte, Medienschaffende, Experten und Nachwuchskräfte nahmen an unseren Formaten teil. Das entspricht 43 Prozent der erreichten Personen.

Direkt erreichte Personen

2.265 gesamt
1.178 Frauen
1.038 Männer
49 k.A. / Divers

- EU** – A brief history of Europe's political integration. Academy for Cultural Diplomacy • **10.06. Globales Virus vs. globalisierte Wirtschaft.** Webtalk Jung & Schlau • **15.06. One way or return? The Brexit-Story.**

- Academy for Cultural Diplomacy • **01.–27.06. Newsroom Europa.** Virtuelle Trainingswoche im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft und Gründung eines Jugendpressekorps • **22.06. EU's international relations** with neighbouring countries, Asia, Africa and Latin America. Academy for Cultural Diplomacy • **23.06. Tour d'Europe meets Unboxing Europe:** Abschluss- und Auftaktworkshop • **24.06. Challenges for the European monetary and economic integration.** Academy for Cultural Diplomacy • **02.07. The Day After Takeover.** Zivilgesellschaftliche Konferenz zum Auftakt der Deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Reihe: Made for Europe • **13.–14.07. Promoting Europe's Cultural Heritage** and Diversity. Digitale Konferenz

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

• **16.07. The Rule of Law** and its Social Reception as Determinants of Economic Development. Research Workshop 2.0 • **21.07. Chances and challenges of German EU-Presidency.** Prospects from Berlin, Brussels and Warsaw. Online-Round Table, Reihe: Viertelstunde mit Europa: Blick in die Zukunft • **01.08. Media Day: Covid-19 & Recovery Fund.** Redaktionsworkshop, Reihe: Newsroom Europa • **17.08. Wir kochen Europa! Neue Rezepte für Europa:** Viel Europa für wenig Geld. Koch-Roadshow, Reihe: Made for Europe • **27.–30.08. Digiconomy: Digitalisierung. Wirtschaft. Ipso!** Berlin Study Tour • **28.08. Wirtschaft oder Werte** – Was treibt die EU? Rundfunksendung des Deutschlandfunks Kultur. Reihe: Wortwechsel #europa_erstreiten • **28.–29.08. Und was isst Du? Streit um die EU-Landwirtschaftspolitik.** Lehrkräfteseminar, Reihe: DigiPackEU • **03.09. 100.000 auf den Barrikaden – Wohin, Belarus?** Online-Morning Briefing, Reihe: Europa | Jenseits der Schlagzeilen • **05.09. Media Day: Migration,** Redaktionsworkshop, Reihe: Newsroom Europa • **11.–12.09. United we stand!** Kick-off Workshop • **22.09. Europäischer Wiederaufbau** – gemeinsame Wirtschaft stärken. Online-Briefing für italienische Journalist*innen, Reihe: Deutsche EU-Ratspräsidentschaft • **23.09. Europa in Deutschland** – Debatten zu Europapolitik. Online-Briefing für spanische Journalist*innen, Reihe: Deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Gespräch • **23.–27.09. Sustainable Business & Lifestyle** – Czech and German Answers. Hybrid-Workshop, Czech-German Young Professionals Program • **24.09. Virtuelle Reise nach Brüssel.** Reihe: Newsroom Europa • **24.09. Moria brennt:** Was nun, Europa? Online-Morning Briefing, Reihe: Europa | Jenseits der Schlagzeilen • **28.09. The Green New Deal.** Online-Round Table, Reihe: Viertelstunde mit Europa: Blick in die Zukunft • **28.09. Germany in Europe.** Goals and Priorities of Germany's EU Council Presidency. Webseminare für internationale Multiplikator*innen • **29.09. Does the Rule of Law** have its price? Internationale Online-Konferenz • **01.10. China und die EU.** Online-Workshop, Reihe: DigiPackEU • **05.10.–12.11. Good Governance** in der Praxis: Staat und Gesellschaft im Dialog. Online-Lehrgang, Deutsch-Marokkanische Akademie für Gute Regierungsführung • **05.–07.10. Europa | Jenseits der Schlagzeilen.** Praxisseminar • **08.10. LIKE. LOL. Lokalpolitik in Berlin und Europa.** Social Media Schulung für kommunalpo-

29 x digitale Lektüre
 17 „Und sonst so?“-Folgen
 6 Fact Sheets
 3 Learning Nuggets
 2 Infoslider
 1 Studie + Executive Summary

10 x zum Nachhören
 5 Radioaufzeichnungen
 3 Podcasts „Porträts der deutschen Einheit“
 2 Podcasts „#EuropaRatmitTat“

16 x europäische Lehr- und Lernmaterialien
 6 crossmediale Unterrichtseinheiten für den (außer)schulischen Kontext, **10** Begleiteinheiten für den Sprachunterricht an Volkshochschulen



litisch Aktive • **08.10. Reise:Fieber – Europäische Freizügigkeit** in Zeiten der Pandemie. Webtalk, Reihe: #europa antwortet • **09.10. Wir kochen Europa! Neue Rezepte für Europa:** Was uns Europa aufischt, Koch-Roadshow, Reihe: Made for Europe • **15.10. Europa ... und wir!?** Poetry Slam & Live-Stream, Reihe: Made for Europe • **15.–16.10. Jugendredaktion dein-euoparat.eu.** Workshop für Nachwuchsjournalist*innen, Reihe: #EuropaRatmitTat • **22.10. Rechtsstaatlichkeit und europäische Werte.** Online-Briefing für italienische Journalist*innen, Reihe: Deutsche EU-Ratspräsidentschaft • **24.10. Media Day: Gender & Equality.** Redaktionsworkshop, Reihe: Newsroom Europa • **28.10. Die transatlantischen Beziehungen.** Diskussionsveranstaltung in Brandenburg • **29.10. Zwischen Gas und Grenzen: Was nun, Europa?** Online-Morning Briefing, Reihe: Europa | Jenseits der Schlagzeilen • **30.–31.10. Weltmacht Europa?** Lehrkräfte-Workshop, Reihe: DigiPackEU • **03.11. Berliner Initiative zur Konferenz zur Zukunft Europas.** Auftakttreffen der Berliner Stakeholder • **02.11.–16.12. Good Governance in der Praxis:** Staat und Gesellschaft im Dialog. Online-Lehrgang, Deutsch-Marokkanische Akademie für Gute Regierungsführung • **08.11. European Perspectives.** Begleitprogramm zur Veranstaltung: Common responsibilities for a Europe bottom-up • **10.11. Jung, weiblich & engagiert – was bleibt, wenn es politisch wird?** Einblicke aus Deutschland und Polen. Online-Diskussion, Reihe: Vier Elemente | Alles Klima?! • **11.–15.11. Sustainability.** Online-Workshop, Czech-German Young Professionals Program • **11.–19.11. Good Governance in der Praxis:** Staat und Gesellschaft im Dialog. Online-Lehrgang, Train-the-Trainer, Deutsch-Marokkanische Akademie für Gute Regierungsführung • **11.11. Externe Handlungsfähigkeit im Kontext transatlantischer Beziehungen,** Online-Briefing für italienische Journalist*innen, Reihe: Deutsche EU-Ratspräsidentschaft • **12.11. Deutsche EU-Ratspräsidentschaft: Berlins Krisenmanagement in Europa.** Rundfunksendung des Deutschlandfunks Kultur, Reihe: Wortwechsel #europa_erstreiten • **12.11. Wir kochen Europa!** Neue Rezepte für Europa: Fusion Food made in Europe. Koch-Roadshow, Reihe: Made for Europe • **18.11. Profit verpflichtet!? Wie viel Unternehmensverantwortung in der Lieferkette?** Webtalk, Reihe: #europa antwortet • **20.11. Populismus und Rechtsextremismus in Deutschland.** Online-Briefing für spanische Journalist*innen, Reihe: Deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Gespräch • **26.11. Mehr Schutz, mehr Rechte, mehr Freiheit?!** Europäische Perspektiven für Regenbogenfamilien. Online-Arbeitskonferenz, Reihe: #EuropaRatmitTat • **26.11. Witz, Wut, Werte: Europa und die Mohammed-Karikaturen.** Online-Morning Briefing, Reihe: Europa | Jenseits der Schlagzeilen

25 x zum Nachschauen

10 Aufzeichnungen von Webtalks
 6 Online Morning Briefings
 4 Koch-Roadshows
 3 Hybride Livestreams
 2 Poetry Slams

17 x Kurzvideos

10 Video-Interviews
 3 animierte Erklärvideos
 3 Projektvorschau
 1 Graphic-Recording-Animation

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

• **28.11. Media Day: Green Deal.** Redaktionsworkshop, Reihe: Newsroom Europa • **30.11. Bestandsaufnahme der deutschen EU-Ratspräsidentschaft.** Online-Briefing für italienische Journalist*innen, Reihe: Deutsche EU-Ratspräsidentschaft • **03.12. Flucht, Migration und Asyl.** Online-Briefing für spanische Journalist*innen, Reihe: Deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Gespräch • **07.12. Sprechen Sie ... jetzt!** Podcasts in der politischen Bildung, Medienkompetenz-Fortbildung für Lehrkräfte und Multiplikator*innen • **09.12. Hafen der Vielfalt. Rijeka – Kroatien – Europa.** Hybrider Talk und Lesung mit live Stream • **10.12. Teile und Herrsche: Wenn Rechtsstaatlichkeit schwächelt.** Online-Morning Briefing, Reihe: Europa | Jenseits der Schlagzeilen • **10.12. Queer im Quadrat. LGBTIQ* in der Einwanderungsgesellschaft;** Online-Bürgerdialog, Reihe: #EuropaRatmitTat • **12.12. Generation: Corona.** Wie steht's um den europäischen Zusammenhalt? Internationales digitales Symposium • **15.12. Wir kochen Europa!** Neue Rezepte für Europa: British Kitchen at its best. Koch-Roadshow, Reihe: Made for Europe • **Europa nach dem Brexit,** Online-Briefing für italienische Journalist*innen, Reihe: Deutsche EU-Ratspräsidentschaft • **17.12. Alumni-Netzwerktreffen.** Online-Event für die Alumni der Deutsch-Marokkanischen Akademie für Gute Regierungsführung • **17.12. Kontroverse Grundfreiheiten.** Meine Rechte, deine Rechte – verstehen wir uns noch? Online-Bürgerdialog; Reihe: #EuropaRatmitTat • **17.12. Das war's ... und weiter geht's!** Europa nach der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Online-Paneldiskussion, Reihe: Made for Europe • **17.12. Neustart nach Corona** – was die EU 2021 leisten muss. Rundfunksendung von Inforadio (rbb). Reihe: Das Forum.

81 Veranstaltungen

58 digitale Formate

23 Präsenzveranstaltungen

17 mehrtägige Seminare

Weitere Produkte

10 Quizze für „Made for Europe“

2 Graphic Recordings

2 Blogs für „Newsroom Europa“, „#EuropaRatmitTat“

1 E-Learning-Plattform zu Good Governance mit 18 Videos, Quizzen, interaktiven Prezi-Rollenspielen, Padlet-Boards und Mentimeter-Umfragen

1 interaktives E-Book zu Good Governance

1 App zu Erinnerungspolitik mit crossmedialen Lehr-, Lern- und Arbeitsphasen für „Peace Line“

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

DIGIPACK.EU

Mit drei Weiterbildungsveranstaltungen in der Reihe Digi-PackEU hat die EAB Berliner Lehrer*innen am 28.-29. August 2020 dazu ermutigt, das Thema „EU“ im Schulunterricht aus einer möglichst lebensnahen, für Schüler*innen relevanten Perspektive aufzugreifen. Unter dem Titel „Und was isst Du?“ befassten sich die Lehrkräfte zunächst intensiv mit der EU-Landwirtschaftspolitik und den Konflikten, die die Art und Weise, wie unsere Lebensmittel produziert und auch konsumiert werden, inzwischen auslöst. Am 1. Oktober fand als zweite Veranstaltung ein Webinar zum Thema China, USA und Europa als globaler Akteur statt. Ebenfalls an Lehrkräfte aus Berliner Schulen richtete sich das dritte Seminar „Weltmacht Europa?“, das am 30.-31. Oktober in der EAB stattfand. Nach einem Überblick über die aktuelle Entwicklung der GSVP eröffnete das Seminar am Beispiel der EU-Missionen in Mali tiefere Einblicke in die Herausforderungen, Möglichkeiten und Beschränkungen der EU-Sicherheitspolitik.



Webinare

Europa im Schulunterricht

digitale Unterrichtseinheiten



NEWSROOM EUROPA

Das Projekt Newsroom Europa anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft mit jungen Medienmacher*innen aus Deutschland, Portugal und Slowenien startete Ende Juni mit der ersten mehrtägigen und vollständig digitalen Jugendbegegnung der EAB. An vier Medientagen zu den Themen Corona Recovery Fund, Migrationspolitik der EU, Gender Equality und European Green Deal arbeiteten Redaktionsteams an der Berichterstattung über europäische Themen. Die Artikel erscheinen im Blog von politik-orange #NewsroomEurope.



Blog

#NewsroomEurope

Jugendbegegnung online

Kapitel

IV

EUROPA IN BERLIN | BERLIN IN EUROPA

IV. Europa in Berlin | Berlin in Europa

Auch im Jahr der Pandemie haben wir uns bemüht, Berlin europäischer zu machen. Dieses Anliegen verfolgen wir gemeinsam mit der **Berliner Senatskanzlei** und mit den Senatsverwaltungen für **Kultur und Europa** sowie für **Bildung, Jugend und Familie**, mit denen uns eine lange Kooperation verbindet. Daneben motivierten uns im letzten Jahr vor allem Interesse und Aufmerksamkeit sowie Wertschätzung und Unterstützung des **Abgeordnetenhauses zu Berlin**. Seine Unterstützung für die EAB zeigte der Landtag in einer Anhörung unserer damaligen Direktorin Andrea Despot im Februar und in der Entscheidung des Dezembers, die Folgen der Pandemie durch einen Zuschuss im zweiten Nachtragshaushalt zu lindern.

Die ohnehin eingespielte Zusammenarbeit mit den **EU-Beauftragten der Berliner Bezirke** half uns auch in diesem Jahr, besser in unsere Heimatstadt hinein zu wirken. Auch für 2021 freuen wir uns besonders auf die Zusammenarbeit mit der **Landesarbeitsgemeinschaft der EU-Beauftragten der Berliner Bezirke** (LAG EUB).

Zu den vielen bekannten gesellten sich neue Partner. Die **Medienanstalt Berlin-Brandenburg** (mabb) und das **Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg** (SFBB) ermöglichten uns die Weiterentwicklung digitaler Formate und die Vernetzung mit starken Partnern in der Region. Unsere Fortbildungen zum Einsatz von Social Media in der Nachbarschaft und zum Podcasting in der politischen Bildung haben uns neue Wege gezeigt, die wir weiter beschreiten werden. Unser **Startup-Wettbewerb** mit den Berliner Hochschulen war eine erfolgreiche Premiere. Das Gewinnerteam der Freien Universität Berlin tritt für mehr Gerechtigkeit in der Care-Arbeit ein. Das Team und sein Thema haben schon heute einen Einfluss auf die Arbeit der EAB und unsere Aktivitäten für ein gerechteres Europa.

Als Europäische Akademie der Bundeshauptstadt steht unsere Arbeit jedoch nicht nur für mehr Europa in Berlin, sondern auch für mehr Berlin in Europa. In unserer vielfältigen Arbeit für und mit den verschiedenen Bundesministerien, allen voran das **Auswärtige Amt**, konnten wir Berliner Fragen und Antworten mit Menschen aus ganz Europa diskutieren. Auch die **Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung** dürfen an der Stelle nicht fehlen. Unsere Angebote der europapolitischen Bildung richten sich allerdings nicht nur an die breite Öffentlichkeit sondern auch an die Bundeswehr, die seit Jahrzehnten ein wichtiger Baustein im Gefüge der EAB ist. Kaum ein Ort eignet sich besser dafür als der „**Lernort Berlin**“, den wir auch in Zukunft mit verschiedenen Gruppen vom Grunewald aus erkunden werden.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

Zudem möchten und haben wir mit allen zusammengearbeitet, die ebenfalls für Europa in Berlin stehen – allen voran die Vertretungen des **Europäischen Parlaments** und der **Europäischen Kommission** hier in Berlin. Ihre Arbeit im Europäischen Haus und in der Stadt mit Angeboten und Kooperationen zu flankieren, wird auch in Zukunft die Arbeit für Europa effizienter machen.

Große Hoffnung verbanden wir bereits im Jahr 2020 mit der Konferenz zur Zukunft Europas und mit unserer Beteiligung an den Aktionen Berlins im Jahr 2021 als **europäische Freiwilligenhauptstadt** (European Voluntary Capital).

Wo die Zukunftskonferenz von zivilgesellschaftlichem und breitem Input leben wird, bietet das ohnehin große bürgerschaftliche Engagement der Berliner*innen eine Chance, mehr Engagement für Europa zu aktivieren. In einer Runde mit vielen Gleichgesinnten haben wir daher für die **Conference on the Future of Europe** (CoFoE) ein Berliner Netzwerk gesponnen, das Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Medien zu den europäischen Zukunftsfragen Berlins zusammenbringt. Wenn alle Europäer*innen nach ihren Wünschen und Hoffnungen zur Zukunft Europas gefragt werden, muss und wird die EAB dazu einen nachhaltigen Beitrag leisten.

➔ www.zukunftskonferenz.berlin

Last, not least: Wir möchten mit **allen Berliner*innen** Europa diskutieren, kritisieren und entdecken. In unseren Radio- und Podcast-Formaten und auf unseren Social Media-Kanälen konnten wir hier viel erreichen, was wir in den nächsten Jahren weiter – und dann unbedingt auch wieder persönlich – ausbauen möchten.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

Demokratie und europäische Werte

Virtuelle Gesprächsrunden



Globale Herausforderungen

In der Reihe #EuropaAntwortet in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit fanden fünf Gesprächsrunden statt. In einer öffentlichen Debatte zum Thema „Teile und herrsche: Europa im Kampf gegen Falschinformation“ diskutierten im Januar die Expert*innen mit dem jungen Publikum darüber, welche Folgen Desinformationskampagnen für die Politik tatsächlich haben und mit welchen Maßnahmen die Bundesregierung und die EU der Verbreitung von Falschmeldungen effektiv begegnen können. Danach ging es digital mit Webtalks weiter. In April setzten sich die Expert*innen mit der Rechtstaatlichkeit in Krisenzeit im globalen Vergleich und gleich hinterher mit den europäisch-afrikanischen Beziehungen und dem Wunsch nach einer neuen strategischen Partnerschaft auseinander. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Tourismus-Branche, die europäische Freizügigkeit und das Gemeinschaftsgefühl waren Thema der Diskussion „Reise:Fieber“ im Oktober. Im November stand wiederum das Lieferkettengesetz und die Verantwortung deutscher Firmen für Umweltschutz und Menschenrechte an Produktionsstandorten sowie die Erwartungen der Verbraucher*innen ganz im Fokus des digitalen Austausches unter dem passenden Titel: „Unternehmertum verpflichtet!?“

RADIOSENDUNGEN

Inforadio RBB



Deutschlandfunk Kultur

Debatte - Kontroverse - Europa

Auch in diesem Jahr setzte die EAB ihre Radio-Kooperationen fort und strahlte fünfmal deutschlandweit Sendungen aus, die die aktuellen europapolitischen Themen zum Schwerpunkt hatten.

Im Format **#Europa_erstreiten** in Kooperation mit dem Deutschlandfunk Kultur diskutierte im Februar Annett Riedel mit ihren Gästen, was Europa für Kulturschaffende tun kann und was aber auch – umgekehrt – sie für Europa? In einer zweiten Sendung im August nahmen die eingeladenen Expert*innen das Thema „Wirtschaft oder Werte – Was treibt die EU?“ in den Fokus. Die Aufzeichnung fand zwar ohne die traditionelle Beteiligung des Publikums statt, dafür mit Fragen, Kommentaren und Positionen, die das EAB-Team auf Berliner Straßen eingesammelt hatte. In einer dritten Sendung im November wurde über Deutschlands Rolle in der EU und den Leistungsdruck diskutiert, der mit einer EU-Ratspräsidentschaft einhergeht.

Auch die Kooperationsreihe **Das Forum – Die Debatte im Inforadio** musste im Jahr 2020 ohne die Beteiligung des Publikums stattfinden. Im Mai setzte sich Dietmar Ringel mit geladenen Gästen unter dem Titel „Freund? Feind? (Ge)Denken!“ mit dem Umgang mit der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg, insbesondere dem Kriegsende und seinen Folgen auseinander. Zurück in der Gegenwart wurde kurz nach dem EU-Gipfel im Dezember über den europäischen Neustart nach Corona und die Arbeitsagenda für das Jahr 2021 diskutiert.

Kapitel

V

NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

V. Netzwerke und Kooperationen

Ohne ihre Netzwerke hätte die EAB das Jahr 2020 kaum überstanden. Hinweise auf Unterstützungsmöglichkeiten halfen uns ebenso wie der Austausch mit anderen Organisationen, die ähnlich betroffen waren von den Konsequenzen der Pandemie.

Neben der Beteiligung an den Konsultationen zum **Strategischen Gesamtrahmen Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg** beteiligten wir uns weiter am Kreis der **Engagierten Europäer*innen**. Gleichgesinnten begegneten wir in den regelmäßigen EDIC-Treffen und in den verschiedenen **Kommissionen des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten** (AdB). Einen ganz neuen Blickwinkel bietet uns die aktive Teilnahme an der **European Alliance of Academies**, die im Herbst an der Akademie der Künste Berlin ins Leben gerufen wurde.

Wer über europäische Vernetzung spricht, redet in Berlin auch von der **Europa-Union Berlin**, ihrem bundesweiten Netzwerk, **Europa-Union Deutschland**, der **Stiftung Zukunft Berlin** und von der **Europäischen Bewegung Deutschland** (EBD). Die langjährige Freundschaft mit diesen europäischen Organisationen und den Menschen, die sie prägen, konnten wir 2020 festigen: Spaziergänge, Telefonate und Videomeetings halfen uns, unsere Positionen konkreter zu formulieren; seit dem Herbst 2020 ist Christian Johann zudem Teil des Vorstands der EBD.

Durch Austausch, Vernetzung und Kommunikation möchte die EAB in den kommenden Jahren ihr Know-how weitergeben und von den vielfältigen Aktionen und Ideen ihrer Partner inspiriert werden. Die Initiativen „**Europa in bester Verfassung**“ zur Verankerung des Europa-Bezugs in der Berliner Landesverfassung und „**Werte Verbinden** (Values Unite)“ zur Etablierung einer Europäischen Agentur für politische Bildung begrüßen wir ausdrücklich. Wer mit der EAB gemeinsame Sache für Europa machen möchte, wird bei uns immer ein offenes Ohr finden.

Für die Zukunft der EAB und das wesentliche Thema „Grünes Europa“ setzen wir viel Hoffnung auf die Partnerschaft mit **wirBERLIN**. Seit mehr als zehn Jahren macht wirBERLIN unsere Stadt lebens- und liebenswerter. Mit bürgerschaftlichem Engagement Berlin zu einem Ort zu machen, in dem wir gemeinsam gerne leben, hat uns bereits im Jahr 2020 inspiriert. Gemeinsam mit wirBERLIN möchten wir die Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit wieder zu einem Kernanliegen der EAB machen. Wir werden unsere Formate der Umweltbildung und des Engagements mit denen von wirBERLIN kombinieren und gemeinsam praktikable und sinnvolle Antworten auf die Herausforderungen und Belastungen der Zukunft geben.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

EuropaRatmitTat

Das Projekt #EuropaRatmitTat anlässlich des deutschen Vorsitzes im Ministerkomitee des Europarats startete im November. Die Situation und die Rechte von LGBTIQ*-Personen standen im Zentrum zweier Online-Veranstaltungen, welche die EAB im November und Dezember in Zusammenarbeit mit dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) durchgeführt hat. Eine Arbeitskonferenz zum Thema „Regenbogenfamilien“ erörterte am 26. November die rechtliche Situation von LGBTIQ*-Familien in Europa. In drei Workshops wurden dabei konkrete Aspekte wie Leihmutterschaft, Trans-Familien und Mehrelternfamilien vertieft. Die besonderen Herausforderungen, die Migration und Einwanderung für LGBTIQ*-Personen mit sich bringen, diskutierten in einem Bürgerdialog Vertreter*innen aus Politik, NGOs, Beratungsstellen und der Berliner Polizei am 10. Dezember. Ein weiterer Bürgerdialog anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Europäischen Menschenrechtskonvention fand im Dezember statt. Mit einem zweitägigen, hybriden Intensivseminar am 16. und 17. Oktober wurden elf Nachwuchsjournalist*innen geschult, um anschließend in Eigenregie mit dem Blog www.dein-europarat.eu den Vorsitz zu begleiten.

Deutschland im Europarat

Online-Bürgerdialoge



Nachwuchsjournalist*innen

PODCASTS IN DER POLITISCHEN BILDUNG



Medienkompetenz

digitale Formate

gute Gespräche



Im Dezember setzte die EAB ihre Trainingsreihe mit der Fortbildung über die Podcasts in der politischen Bildung fort, diesmal in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB). Unter dem Titel „Sprechen Sie ... jetzt!“ führten versierte Expert*innen in die Welt der Worte und des guten Gesprächs ein, verrieten den einen oder anderen Trick und motivierten die Teilnehmer*innen, eigene Podcasts zu erstellen und das Medium für ihre Wissensvermittlung zu nutzen.

Kapitel

VI

BLICK NACH VORNE

VI. Blick nach vorne

Die Pandemie hat den **Wandel** der EAB beschleunigt. Wo zu Beginn des Jahres noch gemahnt wurde, das Mikro in der Videokonferenz stumm zu schalten, jonglierten Kolleg*innen und Teilnehmer*innen unserer Veranstaltungen im Dezember mühelos mit Padlet, virtuellen Hintergründen und Screen-Sharing. Doch nicht nur das technische Equipment hat sich verändert. Immer weiter nähern wir uns dem Ideal, in kleinen flexiblen Einheiten die täglichen Herausforderungen zu meistern und neue Konzepte und Methoden zu entwickeln.

Was Europa nach der weißen Krise, der Gesundheitskrise, bewegen wird, lässt sich schon heute beschreiben. **Klima, Werte und Demokratie** werden in all ihren europäischen Schattierungen und globalen Konsequenzen auch die Agenda unserer Arbeit dominieren.

Wir möchten in diesem deutschen Superwahljahr immer wieder deutlich machen, dass Wahlen in den Bundesländern und im Bund immer auch Europawahlen sind.

Denn wo der Finger vermeintlich auf „Brüssel“ zeigt, richtet er sich immer auf uns. Und der Wunsch nach mehr Europa in allen Wahlen ist da! Vier von fünf Deutschen, so eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag der EBD, wünschen sich, dass Europa eine bedeutende Rolle in der Politik einnimmt. Im Jahr der Wahlen in Abgeordnetenhaus und Bundestag möchten wir dieser Forderung nachkommen. Deswegen: **Am 26. September 2021 ist Europawahl!**

Als **Europäisches Kompetenzzentrum** in der deutschen Hauptstadt sprechen wir nicht nur mit Wähler*innen, Journalist*innen und Politiker*innen. Und: Anstatt einer akademischen Institutionenkunde verdeutlichen wir, inwieweit „Europa“ in unseren Biographien, Wünschen und Entscheidungen eine Rolle spielt. Wir schaffen **Raum für Ideen** und ermöglichen, dass die europäische Vielfalt, Multiperspektivität aber auch sachliche Kontroverse ihren Weg nach Berlin finden. Gemeinsam arbeiten wir die Unterschiede in den europapolitischen Zielen verschiedener Akteur*innen heraus und diskutieren über deren Sinn.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

Praktisch nehmen wir die Zukunft schon heute in Angriff: Gemeinsam mit jungen Frauen konzipieren wir Computerspiele. Während die Hälfte der Teilnehmerinnen dieses vom BAMF geförderten dreijährigen Projekts aus Deutschland stammt, hat die andere Hälfte Flucht und Vertreibung erfahren. Die Workshops, in denen wir sie nun zusammenbringen und gemeinsam mit vielen Partnerorganisationen zum Austausch bringen, resultieren in sogenannten **Serious Games**. Diese eigenständig erarbeiteten Computerspiele thematisieren Europa aus einer ganz neuen Perspektive.

Wir tragen so auch dazu bei, dass wir alle ein neues, breiteres Verständnis von Europa und seiner Geschichte erfahren. Mit digitalen **Graphic Novels** erarbeiten wir einen multiperspektivischen Blick auf Ausgrenzung, Vertreibung und Mord von Sinti und Roma während des Zweiten Weltkriegs und auf Verfolgung der oppositionellen Schüler*innen in der DDR und Tschechoslowakei.

Für ein sicher erneut schweres Jahr nehmen wir uns vor, weiter an den Herausforderungen der Pandemie und der sich verändernden Lage in der Welt zu wachsen. Wenn es uns gelingt, die Saat der letzten Monate weiter fleißig zu pflegen, wird die EAB auch weiterhin in der Lage sein, Menschen für Europa zu begeistern und aus Ideen zukunftssträchtige **Impulse** zu generieren.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

Deutsch-Marokkanische Akademie für Gute Regierungsführung

Während in den vergangenen Jahren die marokkanische Flagge vor der EAB wehte, wurde die **Deutsch-Marokkanische Akademie für Gute Regierungsführung** in diesem Jahr digital auf einer Online-Learning-Plattform, in drei Webinarreihen und einer kollaborativen E-Learning-Phase umgesetzt: Ein Train-the-Trainer Kurs für Alumni*ae des Netzwerks, ein Kurs für Vertreter*innen der marokkanischen Zivilgesellschaft und ein Kurs für Verwaltungsangestellte aus den Regionen Marokkos. Den Abschluss fand das mehrjährige Projekt in einem digitalen Alumni-Event.



Capacity Building

Webinare und digitales Netzwerktreffen

E-Learning-Plattform



RIJEKA | HAFEN DER VIELFALT

Ein kulturelles Highlight war eine besondere Veranstaltung, die hybrid und als Livestream stattfand. Das Format Talk und Lesung zu Rijeka als Hafen der Vielfalt fand in Kooperation mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa und der Kroatischen Botschaft am 9. Dezember statt. Den thematischen Schwerpunkt bildeten der Status Rijekas als europäische Kulturhauptstadt 2020, ihre wechselvolle Geschichte und die Lesung aus dem Werk von Slobodan Snajder „Die Reparatur der Welt“.



Talk und Lesung

Hybrid & Livestream

Europäische Kulturhauptstadt



Peace Line ist ein multinationales, erinnerungspolitisches Reise- und Begegnungsprojekt für junge Erwachsene aus ganz Europa. In Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. entwickelte die EAB innovatives, crossmediales, didaktisches Material samt Evaluation für die Aufbereitung der zu befahrenden Orte sowie eine abwechslungsreiche & aktivierende Social Media Strategie. Zudem wurden die Materialien in einem Online-Coaching mit den Teamenden diskutiert. Auf Grund der Covid-19-Pandemie musste die Umsetzung der Reisen auf das Jahr 2021 verschoben werden. Allerdings fanden erste Mosaikreisen in vereinzelte Städte (u.a. Berlin) und eine Reihe von digitalen Gesprächsrunden statt.

A photograph of four young adults (three women and one man) standing on a wooden pier or dock. They are dressed in casual summer attire, including t-shirts, jeans, and a wide-brimmed hat. They appear to be engaged in a conversation. In the background, there is a large body of water with several ducks swimming, and a range of green hills under a clear sky. The lighting suggests it is late afternoon or early morning.

Begegnung in Social Media

Multinationale Erinnerungspolitik

Crossmediales Lernen

Kapitel

VII

VEREIN UND TEAM DER EAB

VII. Verein und Team der EAB

Rechtsträger der EAB ist der eingetragene Verein Europäische Akademie Berlin e.V.* dem folgende Institutionen und Persönlichkeiten angehören:

- Hildegard Bentele, MdEP
- Dr. h. c. Erik Bettermann, Intendant der Deutschen Welle a.D.
- Gaby Bischoff, MdEP
- Dr. Franziska Brantner, MdB
- Dr. Andrea Despot, Vorstandsvorsitzende der Stiftung EVZ
- Eberhard Diepgen, Regierender Bürgermeister von Berlin a.D.
- Dieter Ernst, Staatssekretär a.D.
- Stefan Evers, MdA
- Dr. Christian Johann, Direktor der EAB
- Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann, ehem. MdEP
- Dr. Peter-Jörg Klein, Rechtsanwalt
- Michael Georg Link, MdB
- Markus Löning, Human Rights und Responsible Business, ehem. MdB
- Petra Merkel, Präsidentin Internationaler Bund, ehem. MdB
- Hubertus Moser, Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender Landesbank Berlin a.D.
- Dr. Gero Pfennig, Rechtsanwalt und Notar, ehem. MdB und MdEP
- Walter Rasch, Senator a.D.
- Dagmar Roth-Behrendt, ehem. MdEP und Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments
- Prof. Dr. Gerhard Sabathil, Botschafter a.D.
- Anja Schillhaneck, ehem. MdA
- Christian Schmidt, MdB, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft a.D.
- André Schmitz, Vorsitzender der Schwarzkopf-Stiftung
- Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin a.D.
- Frank Zimmermann, MdA
- Berliner Volksbank eG
- Deutsche Telekom AG

Vorstand:

- **Dieter Ernst**, Vorsitzender
- **Dr. Christian Johann**, stellv. Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied
- **Petra Merkel**, stellv. Vorsitzende

Kassenprüfer:

- **Markus Löning**
- **Walter Rasch**

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

TASK FORCE DIGITALES

In der Task Force Digitales der EAB arbeiten Kolleg*innen aus Studienleitung und Projektmanagement Hand in Hand, um die europapolitische Bildung mit wertvollen Konzepten, praktischen Handreichungen und innovativen Arbeitstechniken im Hinblick auf die digitale Wissens- und Kompetenzvermittlung zu bereichern und zu festigen. Mit gezielten Recherchen, peer-to-peer-Austausch, Erprobung neuer Tools nach dem Schneeballprinzip und parallel Schulungen des gesamten Studienteams zu den ausgewählten Produkten entsteht ein Wissenspool, der kurzfristig die digitale Umsetzung von Projekten ermöglicht, aber auch langfristig – durch maßgeschneiderte Trainings (z.B. Podcasts in der politischen Bildung, Europakompetenz für Social Media) und Infomaterial unter den Bildungsträgern und Multiplikator*innen verbreitet werden kann.

Politische Bildung digital

innovative Formate

neue Skills und Kompetenzen



Unsere Student*innen und Praktikant*innen

Wir danken unseren ehemaligen studentischen Hilfskräften und Praktikant*innen für ihr großes Engagement, ihre Ideen und ihre Unterstützung:

Studentische Hilfskräfte:

- Büsra Delikaya
- Tom Göhring
- Eliza Lecke
- Anna Lingenfelder
- Luzie Neyenhuis

Praktikant*innen:

- Verena Baumüller
- Jan Bienek
- Felicitas Bitzenhofer
- Magdalena Dögerl
- Juliette Gille-Vignale
- Ferdinand Kolkwitz
- Tetiana Kurylenko
- Sophie Nedlin
- Rasmus Olsen
- Lisa Pohl
- Valentina Rossini
- Migle Vyturyte

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII



DANKE

Kapitel

VIII

PARTNER UND FÖRDERER

VIII. Partner und Förderer

Das Profil der Kooperationspartner prägt das Bild der EAB und führt zu einer dichten Vernetzung inhaltlicher Arbeit, die in einer breiten Palette europäischer Themen ihren Ausdruck findet.

Zum einen möchten wir die Kontinuität dieser Arbeit beibehalten und dabei zum anderen einen Schwerpunkt auch auf die Wahrung der Vielfalt legen, die durch die Suche und Begegnung mit neuen Partnern gewährleistet werden kann.

Wir danken in besonderem Maße folgenden Institutionen, die die laufende Arbeit der EAB finanziell unterstützt haben:

- Auswärtiges Amt
- Bundespresseamt
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Europäische Kommission, Vertretung in Berlin
- Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei
- Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

BERLIN

Forschung

MINISTERIEN

Kultur

INSTITUTE

Bildung

Universitäten BOTSCHAFTEN

VERWALTUNGEN Bund

Museen

Netzwerk

MEDIEN

Europa

Stiftungen

ZIVILGESELLSCHAFT

VIER ELEMENTE | ALLES KLIMA?!

Erde, Wasser, Feuer, Luft – das sind die vier Elemente, die symbolhaft für Energie und Ressourcen und zugleich auch für umweltpolitische und gesellschaftliche Herausforderungen stehen. In Deutschland und in Polen. In drei Kurzvideos, stellten wir überzeugte Aktivist*innen, profilierte Analytiker*innen und spannende Macher*innen vor, die ihren eigenen Zugang zum Thema Erderwärmung, Nachhaltigkeit und Umweltverschmutzung gefunden haben. Schwerpunkte waren: Luftverschmutzung, Mobilitätswende und die Entwicklung alternativer Wertstoffe.



Als viertes Projektelement rundete eine abschließende Diskussionsveranstaltung zur Rolle der Frauen im Kampf für Klimagerechtigkeit die Projektreihe ab. Aufstrebende politische und zivilgesellschaftliche Akteure diskutierten Europas aktuelle umwelt- und gesellschaftspolitische Herausforderungen. Das Projekt fand in Zusammenarbeit mit dem **Institut In.Europa**, der **Heinrich-Böll-Stiftung Warschau**, **agitPolska** sowie aus über die **Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit** vergebene Mittel des **Auswärtigen Amtes** statt.

Mobilitätswende

alternative Wertstoffe



Klimaneutralität

Kooperationspartner EAB in 2020 (A-Z)

Nicht möglich wäre die Arbeit der Akademie ohne die Kooperation mit zahlreichen Partnerorganisationen, denen wir an dieser Stelle danken möchten.

PARTNER IN BERLIN

- Academy for Cultural Diplomacy
- agitPolska
- Akademie der Künste
- BARK Berlin Culinary
- Berliner Landeszentrale für politische Bildung
- Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin
- EAF Berlin
- EDIC Berlin
- Europa-Union Berlin
- Freie Universität Berlin
- gut.org
- Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn e.V.
- Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner
- Humboldt-Innovation
- Jirka + Nadansky Architekten
- Künstlerkollektiv Edellauchs
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der EU-Beauftragten der Berliner Bezirke
- Landesverband Deutscher Sinti und Roma
- Medienanstalt Berlin-Brandenburg
- milaa
- Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien
- Polis180
- Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)
- Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
- Senatskanzlei Berlin
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
- Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
- Stiftung Zukunft Berlin
- Studio2B
- Tschechisches Zentrum Berlin
- werk21
- wirBERLIN
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Wissenschaftskolleg zu Berlin

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

PARTNER IN DEUTSCHLAND

- Akademie der Künste
- Allianz Kulturstiftung
- Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten
- Auswärtiges Amt
- Botschaft der Republik Kroatien
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Bundesministerium der Verteidigung
- Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Bundeszentrale für politische Bildung
- complan Kommunalberatung
- Das Progressive Zentrum
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde
- Deutscher Bundestag
- Deutsches Kulturforum östliches Europa
- Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS
- Deutsch-Französisches Jugendwerk
- Deutschlandradio
- Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk / Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- Europäische Bewegung Deutschland
- Europäisches Parlament, Verbindungsbüro in Deutschland
- Europa-Union Deutschland
- Europe Direct Informationszentrum Brandenburg a.d. Havel
- Förderverein Lepsiushaus Potsdam
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- Hanns-Seidel-Stiftung
- Haus des Stiftens
- Heinrich-Böll-Stiftung
- Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit
- Jugendpresse Deutschland – Bundesverband junger Medienmacher
- Konrad-Adenauer-Stiftung
- Landwirtschaftliche Rentenbank
- LSVD-Verein für europäische Kooperation
- Maecenata Stiftung
- Neue deutsche Medienmacher*innen
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
- Robert Bosch Stiftung
- Staatsministerium Baden-Württemberg
- Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“
- Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
- Stiftung Mercator
- Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
- Values Unite
- Verein für ein Europäisches Kulturparlament
- Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
- VHS des Landkreises Diepholz
- Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge
- Volkshochschule Essen
- Willi-Eichler-Akademie
- Wir sind Europa!

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

PARTNER IN EUROPA UND DER WELT

- ACI – Associação Centro Interculturalidade, Portugal
- ArmActive – Youth Center NGO, Armenien
- Association for International Affairs (AMO), Tschechien
- Center for Social and Economic Research (CASE), Polen
- Centre européen Robert Schuman – Maison de l’Europe de Scy-Chazelles, Frankreich
- Deutsche Botschaft Madrid, Spanien
- Deutsche Botschaft Rom, Italien
- Discussion and Analytical Society „Liberal Club“, Belarus
- Eastern Partnership Civil Society Forum
- Erasmus+ Virtual Communications
- European Cultural Parliament
- European Information Centre Association, Veliko Tarnovo, Bulgarien
- European Network of Educators and Trainers (EUNET)
- Európa Ház, Ungarn
- ForSet, Georgien
- Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro in der Ukraine
- Hanns-Seidel-Stiftung, Büro in der Republik Moldau
- Heinrich-Böll-Stiftung, Büros in Polen und Tschechien
- Hellenic Foundation for European & Foreign Policy (ELIAMEP), Griechenland
- Instytut in.Europa, Polen
- Institut für Öffentliche Angelegenheiten / Instytut Spraw Publicznych, Polen
- Institute for Development and Social Initiatives „Viitorul“, Republik Moldau
- Institute of Democracy and Euro-Atlantic Studies IDEAS, Georgien
- Institute for Euro-Atlantic Cooperation, Ukraine
- ipso Bildung, Schweiz
- Konrad-Adenauer-Stiftung, Büro in der Ukraine und Schweden
- Kuro Hradec Králové, Culture and Volunteering, Tschechische Republik
- Ministry of Foreign Affairs African Cooperation and Moroccan Expatriates, Marokko
- Muzeum romské kultury, Tschechien
- Polnische Robert Schuman Stiftung / Polska Fundacja im Roberta Schumana, Polen
- SPM - Društvo za razvoj skupnostnih programov za mlade, Slowenien
- TERA Maison de l’Europe de la Charente, Frankreich
- The Institute of Political History, Ungarn
- Ustanova studentski kulturni centar, Serbien
- Villa Vigoni, Italien
- Záhrada - Centrum nezávislej kultúry, Slowakei

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

Impressum

Herausgeber:

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
14193 Berlin
www.europainberlin.de

V.i.S.d.P.:

Dr. Christian Johann

Redaktion:

Dr. Weronika Priesmeyer-Tkocz
Renate Krekeler-Koch
Carlotta During
Ute Böhr

Gestaltung:

www.silvia-lorenz-design.de

Fotos:

Jan Steinhauer, EAB, unsplash

Illustration Titelseite:

Claudia Schramke

Mit Unterstützung durch die Senatskanzlei Berlin
in Form einer institutionellen Förderung

